

Rheintreue Echo



2 / 2016



Regatta Recklinghausen

28.05. - 29.05.

Am Samstagvormittag fingen auch für uns die Wettkämpfe an.

Unsere Kleinsten mussten bei den Schülerspielen mit dem Wettlaufen beginnen. Ole, Timon, Julius, Mia und Sharon haben die Strecke mit sehr guten Platzierungen hinter sich gebracht. Danach ging es noch über die kurze Distanz anstelle eines Parcours und am Nachmittag die Langstrecke. Ole konnte sich den 2. Platz sichern. Timon machte den 3. Platz für sich klar, dicht gefolgt von Julius auf dem 7. Platz.

Dass Sharon den 1. Platz belegt, hatten wir gehofft, aber was war mit Mia? Sie hatte zwar beim Laufen geschwächelt, aber beim Paddeln hat sie sich durchgesetzt und legte eine Aufholjagd hin. Letztendlich belegte sie einen tollen 2. Platz und war total glücklich.

Tanja konnte über die kurze Distanz die Endlaufteilnahme sichern. Dort kam sie jedoch nicht auf die vorderen Plätze. Die Strecke ist laut ihrer eigenen Aussage einfach zu kurz. Auf der langen Distanz konnte sie sich zusammen mit Johanna die Finalteilnahme sichern. Leider musste

Johanna, die noch immer nicht fit ist, mit einem Platz im Mittelfeld zufrieden geben. Tanja wollte sich etwas für den Zweier schonen und kam als letzte ins Ziel. Kurze Zeit später war schon der K2 angesagt. Die beiden fuhren ein beherztes Rennen, blieben aber leider ohne Erfolg. Auf die Langstrecke hatte sich nur Johanna getraut, aber nachdem sie niemanden gefunden hatte, bei dem sie Welle fahren konnte, musste sie sich mit einem 11. Platz begnügen.

Marlene Tisch musste sich auch auf allen Strecken zeigen und konnte sich im Mittelfeld platzieren.

Linus konnte auf allen Strecken gute Leistungen zeigen und holte sich seine Medaillen. Er hatte definitiv eine Leistungssteigerung für die Westdeutsche gezeigt. So kann es aus seiner Sicht weitergehen.

Für Chelsea ging es darum, die bisherigen sehr guten Leistungen zu festigen. Mit ersten Plätzen ging sie aus ihren K1-Rennen hervor. Dies ging auch mit ihrer Partnerin Leo-ni so weiter. Die beiden sind einen super Zweier gefahren.

Leoni konnte im Einer nicht ganz mithalten, denn es hatte sie schon wieder mit einer Bronchitis erwischt. Außer Husten und Luftnot konnte sie dennoch mit guten Leistungen aufwarten.

Nur über die 1.000m hatte sie mit ihrem Trainer Klaus besprochen, sich nicht für das Finale zu qualifizieren, um sich zu schonen. Timon konnte zum ersten Mal einen Vierer auf Schlag fahren. Seine Partner kamen von Niederrhein Duisburg. Er machte seine Sache wirklich sehr gut, aber leider waren die anderen Jungen noch nicht so weit und daher war Timon auch froh, als er die Ziellinie überquerte.

Ein absolutes Highlight sollte der „neue“ Mädchenvierer werden. Chelsea, Leoni, Sharon und Mia hatten schon „einmal“ miteinander trainiert und nun sollte ihre Premiere auf einer Regatta sein. Der Vierer sah echt super aus, der

Schlag stimmte und die Geschwindigkeit auch, aber sie mussten sich gegen die Mädchen aus Hamm, die schon seit längerem zusammensitzen und älter sind, durchsetzen. Dies ist leider nicht ganz gelungen. Mit einer Bootslänge Abstand mussten sie sich mit dem 2. Platz und dem Wissen, dass da noch was geht, begnügen. Die extra an- und mitgereisten Eltern waren begeistert, aber die beiden Trainer Tina und Klaus waren hin und weg! Weg waren wir dann auch nach diesem letzten tollen Rennen. Die Vorbereitung für Hamm läuft schon auf Hochtouren. Im Juni gab es für alle viel zu tun.

Y.K.

Reparatur an unserem Schiff





Impressum:

Yvonne Klein, Eva Rahn-Eicke, Agi Mattern, Hanne Nuber

Beim letzten Sturm hat es mal wieder unser Schiff erwischt. Der Scheerbaum ist gebrochen. Also musste ein neuer her. Zum Glück haben wir ja unseren „Flexi“ Klaus, der gleich einen neuen Scheerbaum bestellt hat. Mit seinen Helfern hat er unser Schiff wieder gesichert.

Es gibt an unserem Vereinshaus immer viel zu tun. Vielen Dank an unsere fleißigen Helfer: **Klaus Grieger**, Richard Merx und Werner Richter. **AM**

Regatta Hamm 4.6.-5.6.

Bei den weibl. Schülern A konnten Chelsea Roussiekan und Leoni Weyers Ihre Einzel Rennen, sowie im KII die Siege für sich entscheiden. Egal ob über 125m oder 500m. Im KIV mit Mia Klepgen und Sharon Roussiekan gewannen sie die Silbermedaille.

Sharon konnte bei den Schülerspielen alle Wettkämpfe (Laufen, Paddeln, Parcours) gewinnen, Mia Klepgen wurde insgesamt Neunte. Linos Pachiadakis überzeugte bei den männl. Schüler A im KI mit Siegen.

Bruder Timon belegte bei den Schülerspielen der AK11 den vierten Platz. Mit Julius Reymann wurden er um KII über 500m Dritter.

Also die Trainer können sehr zufrieden sein.

Y.K.



Regatta Herdecke

18.06.-19.06.

Freitag dem 17. Juni ging es zur alljährlich stattfindenden Regatta nach Herdecke. Die Wettervorhersagen waren sehr bedenklich, Regen und nochmals Regen.

Wir konnten erst spät losfahren da Klaus und Tina noch arbeiten mussten, und einige Kinder lange Schule hatten.

Als wir in Herdecke ankamen waren die meisten Zeltplätze schon belegt, oder aber für die Vereinskollegen reserviert.

Für uns blieb nur eine Matschkuhle übrig, sodass Horst sofort mit dem Wohnwagen stecken geblieben ist. Zum Glück hat Klaus einen Bus mit Allrad.

Die Sportler aus Recklinghausen rückten für uns zusammen und wir bekamen noch einen einigermaßen vernünftigen Platz, aber leider ohne Strom.

Am Abend wurde zwischen einigen Regenschauern gegrillt und unter unserem Pavillon herrschte eine gute Stimmung.

Am nächsten Morgen um 6.30 Uhr hieß es für Horst und Tina auf zur



Obleutebesprechung.

Um 8 Uhr begannen die ersten Vorläufe für die Jugend, Junioren und LK. Unsere Schüler waren wie immer die Ersten, die um 8.30 Uhr mit ihren Läufen starten mussten.

Da es immer am frühen Morgen in den Zelten laut zugeht, ist es für unsere Mannschaft auch kein Problem fit zu sein!!

Und sie waren alle fit und konnten die 1500m mit Bravour bestehen. Für Linos, Basti und Jenny waren die Vorläufe auch kein Problem und sie kamen in ihren Rennen weiter bis in die Endläufe.

Für die Schüler kamen am Nachmittag die Langstrecken Rennen auch da waren unseren Sportler mit tollen Ergebnissen dabei. Chelsea Roussiekan siegte bei AK 12 und Leoni Weyers wurde Dritte. Marlene Tisch konnte in der AK 14 ebenfalls über die 2000m den ersten Platz erreichen. Linos Pachiadakis wurde bei den Schülern AK13 Dritter.



Bei der weibl. Jugend im KII über 250m kamen Johanna Hüsches und Tanja Capallo als Vierte durch Ziel. Auf dem Weg an den Steg verloren sie ihre Bootsnummer. Was machte Johanna - „sie sprang in die kalte Ruhr“, kam aber leider ohne Nummer an Land. Ich kann nur sagen „sehr tapfer“.



Bei der Gesamtwertung der Schülerspiele holte sich Sharon der AK10 den Sieg. Und Timon Pachiadakis wurde Zweiter. Trotz schlechten Wetters waren unsere Sportler wieder einmal Spitze, kamen mit reichlich Medaillen und Pokalen im Gepäck nach Düsseldorf zurück. **AM**



Jennifer Klein fuhr bei den Damen Leistungsklasse über 250m und 500m jeweils auf den dritten Platz. Chelsea und Leoni holten sich in allen ihren Rennen die Goldmedaillen ab, nur im KIV mit Mia Klepgen und Sharon Roussiekan belegten sie den Zweiten Platz.



Europameisterschaft Kanu-Marathon

28.06.-29.06.

Nach einer guten Vorbereitungsphase hatte Jenny beschlossen doch zur Europameisterschaft nach Pontevedra in Spanien zu fahren. Sie hatte sich für das Rennen im K1 über 26,2 KM entschieden und als Ziel eine Top-Ten-Platzierung gesetzt. Allerdings in einem Top-Teilnehmerfeld ein großes Vorhaben.

Die Weltspitze der letzten Jahre hatte sich angekündigt. Nach einem guten Start konnte Jenny sich in einem Teilnehmerfeld mit mehreren Booten im vorderen Feld einordnen. Nach den ersten 3 Portagen änderte sich daran nicht

viel und von Platz 5-8 war alles möglich. Bis dann die Italienerin kam und Jenny in der 3.Portage beim Einsteigen behinderte und ins Wasser beförderte. Nach dieser Schwimmeinlage, die viel Zeit kostete, war die Gruppe in weite Ferne entrückt. So versuchte Jenny zwar noch mit einer Dänin zu paddeln, aber irgendwie war der Wurm drin und es folgte ein Krampf nach dem anderen. Nach der 4.Portage war dann klar, dass es nur noch um Platz 11 gehen konnte und diesen Platz fuhr sie dann auch locker nach Hause.

Das Ziel wurde dank der Schwimmeinlage verfehlt, aber es war auch eine wichtige Erfahrung für die Weltmeisterschaft in Brandenburg im September. Die Vorbereitungen laufen bereits an.

YK





Barbaras 80. Geburtstag!

Als ich am 24. Juni 2016 bei Barbara anrief um ihr zum Geburtstag zu gratulieren, bedankte sie sich und sagte dann ganz trocken zu mir: "weißt Du, ich habe gar nicht das Gefühl daß ich auf einmal achtzig bin. Irgendwie ist das doch komisch? „ Da kann man ihr nur Recht geben, denn sie sieht tatsächlich nicht wie eine 80 jährige Frau aus und bis auf ein paar Wehwehchen ist sie top fit. Wenn Barbara mit der Rheintreue Truppe auf Reisen ist, ist sie diejenige die nie schlapp macht und auch gerne noch die Abende zum Tag werden lässt!!

Am 1.Juli hat Barbara zur großen Feier auf der Terrasse am Bootshaus eingeladen. Wie erwartet war schönes Wetter und man konnte den herrlichen Blick auf unseren schönen Rhein genießen.

Nicht so Barbara, sie war aufgeregt ob alles klappt, alle Gäste zufrieden sind. Ebenso machte ihr zu schaffen, dass sie alle Gäste offiziell begrüßen musste! Aber auch das hat sie mit viel Humor und schönen Worten geschafft. Sie hat eine sehr, sehr schöne und humorige Rede gehalten.

Und wenn man sie dabei beobachtet hat - sie sah wirklich aus wie, na sagen wir mal 65oder so! Niemals wie achtzig.

Nachdem sich alle von einem sehr guten Büffet gestärkt hatten, haben Ellen, Karsten und ich noch einen Sketch aufgeführt, der total auf Barbara zugeschnitten war. Alles bezog sich auf ihre Liebe zur Kunst, dabei musste sie die ganze Zeit durch einen Bilderrahmen schauen, gehalten von Erika und Horst. Es war sooo lustig und wir haben viel gelacht. Später gab es noch eine Erdbeertorte, gebacken und designt von Eva. Alle haben da ordentlich zugeschlagen, nur Barbara hat nichts abbekommen....warum auch immer???



Am Samstag den 2.7.2016 während der Westdeutsche Meisterschaft konnte Eva endlich Ruth Bohmann an der Regattabahn in Duisburg die Vereinsnadel für die 25 jährige Zugehörigkeit zur Rheintreue überreichen.



Landesmeisterschaft NRW in Duisburg 01.07. - 03.07.

Auch 2016 haben wir uns in Duisburg zur Westdeutschen Meisterschaft und den German Masters getroffen.

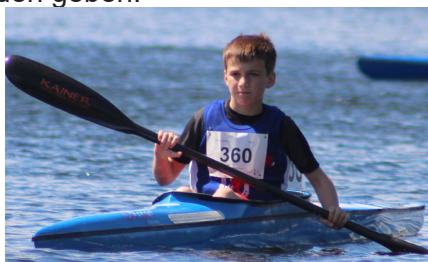
In diesem Jahr konnten wir uns in aller Ruhe auf die Rennen unserer Jugendlichen konzentrieren, denn die Senioren waren entweder auf einer Marathon-EM oder wegen Krankheit nicht anwesend.

Wie immer war es für die beiden Trainer Tina und Klaus purer Stress zwischen den normalen Rennen und den Schülerspielen zu pendeln. So kam es dann auch, dass Klaus die Zieleinläufe einiger Langstreckenrennen aus der 4. Etage des Zielturmes mit ansehen durfte. Der Grund hierfür war nicht schön, denn Sharon Roussiekan wurde im Rahmen der Schülerspiele nur als Vizemeisterin aufgerufen und dementsprechend groß war die Überraschung und Enttäuschung. Nach dem Einspruch, den Klaus eingelegt hatte wurde alles geprüft und kontrolliert und dem Einspruch stattgegeben, denn Sharon hatte alle Disziplinen klar dominiert und war Westdeutsche Schülermeisterin der AK10. Ole Kreil konnte den 3. Platz in seiner Altersklasse absichern. Er wäre bestimmt weiter vorne gew-

sen, aber durch seine Erkrankung kurz vor der Meisterschaft war leider nicht mehr drin.



Timon Pachiadakis hatte sich durch gute Leistungen in den einzelnen Disziplinen gezeigt, musste sich aber letztendlich mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben.



Tanja hatte beschlossen zu mindestens den Einer über 1000m zu fahren und belohnte sich mit einem 6. Platz im B-Finale. Das Teilnehmerfeld war auch in diesem Jahr gut besetzt und es wurde sogar noch ein C-Finale gefahren. Also eine sehr gute Platzierung im Mittelfeld.

Im Zweier fuhr sie mit ihrer Partnerin Johanna Hüsches im Finale ein gutes Rennen, aber die beiden mussten den anderen den Vortritt lassen und wurden 9. Auch über die Langstrecke wollten die beiden es dann noch wissen und belegten nach 5000m den 4. Platz.



Marlene Tisch hatte sich vor ihrem Urlaub noch einiges vorgenommen. Im Einer über die 500m qualifizierte sie sich für das B-Finale und belegte dort den 1. Platz. Über die Langstrecke wollte sie es aber dann doch wissen und nach einem schönen Rennen über 2000m landete sie auf dem 3. Platz und nahm ihre Bronzemedaille mit einem Lächeln entgegen.



Bastian Tisch hatte es etwas schwerer, denn bei der männlichen Jugend ist immer einiges los. Dennoch qualifizierte er sich für das B-Finale und belegte dort den 6. Platz im Einer über 1000m. Diese Platzierung wiederholte er aber auch im Einer über die Langstrecke.

Robin Okrey, der in diesem Jahr bereits bei den männlichen Junioren startete, fuhr im Einer nur die 500m Strecke. Dort wurde er dann 2. im B-Finale. Auf die Langstrecke hatte er in diesem Jahr verzichtet.

Linos Pachiadakis musste in diesem Jahr auch gegen die ein Jahr älteren Schüler A antreten und da kam einiges zusammen. So konnte er sich aber trotzdem im C-Finale im Einer über die 500m qualifizieren und belegte im Ziel den 7. Platz. Unter Berücksichtigung seines Alters eine sehr gute Leistung. Über die Langstrecke wollte er aber doch mal wieder auf das Siegertreppchen. Im Ziel kam er als 3. an und konnte seine

Bronzemedaille entgegennehmen. Dann gab es auch noch den Kanu-Mehrkampf, der in die jeweiligen Altersgruppen unterteilt ist und da hat er dann mächtig abgeräumt mit einem 1.PLATZ!



Die großen ABRÄUMER waren aber unsere Schüler B Damen mit Chelsea, Leoni, Sharon und Mia. Im Einer konnte niemand an Chelsea vorbei. Sie gewann deutlich vor der Zweiten und das war keine andere als unsere Leoni. Die beiden haben ein tolles Rennen gefahren und der Konkurrenz gezeigt, was in diesem Jahr möglich ist.



Im Zweier haben die Beiden es dann allen anderen nochmal klar gemacht. Weder über die 500m, noch über die Langstrecke mit 2000m gab es Fragen. Leoni und Chelsea haben den Sieg „locker“ ins Ziel gefahren.



Dann kam noch ein Rennen, auf das wir alle gewartet hatten, denn wir hatten wieder einen Mädchen-Vierer am Start. Chelsea, Leoni, Sharon und Mia fuhren ein beherztes Rennen und nach 500m war die Vize-Meisterschaft für die vier jungen Damen eingefahren. Dieses Ergebnis haben wir uns ehrlich gesagt alle erhofft, aber wenn es erstmal offiziell ist, dann freut man sich umso mehr. Erwähnenswert ist dabei aber auch, dass die Konkurrenz aus Hamm nicht unbeeindruckt war, denn schließlich sind unsere Mädels im Durchschnitt viel jünger als die anderen. Aber wenn das Boot läuft, dann läuft es halt und die Beiden

Trainer haben dies wohl erfolgreich vermittelt! So gab es strahlende Gesichter auf und vor dem Siegetreppchen.



Wefers

Autotechnik Wefers
Prof.-Oehler-Str. 2
40589 Düsseldorf

Inhaber: Rolf Wefers
Tel: 0211/718 22 26
Fax: 0211/712305



Regatta Herringen

24.09. - 25.09.

Der letzte Wettkampf fand wie im letzten Jahr in Herringen statt. Am Samstagmorgen sind wir ange-reist.

Das Wetter war super und die Kids wollten alle Zelte aufgestellt haben, bevor die beiden Trainer Tina und Klaus von der Obleute zurückkamen. Aber irgendwie hat es nicht geklappt. Die Heringe wollten nicht in den steinharten Bodenda musste auch schon mal rohe Gewalt angewandt werden.

Die Wettkämpfe waren -wie immer- total gemütlich, aber für die Kids ging es um Erfolge. Damit alle auch mal im Mannschaftsboot starten konnten, wurden auch die Vereine teilweise zusammenge-würfelt. So macht es mehr Spaß, auch wenn man nicht unbedingt einen schnellen Partner bekam, oder eine Altersklasse höher starten musste. Aber Spaß hatten letztendlich alle dabei.

Leo und Chelsea konnten in ihrer Altersklasse im Einer und auch im Zweier alles klar machen. Die beiden wurden dann sogar für ihren ersten Platz von der Bürger-meisterin persönlich geehrt.

Sharon und Mia sind auch eine Klasse höher gestartet, was aber für die beiden nicht so lustig war.

Die anderen waren dann nicht nur älter, sondern auch schneller. Aber in ihrer Altersklasse haben die beiden gezeigt, wo es lang ging.

Eine Strecke gewann Sharon und die andere konnte Mia für sich entscheiden, was auch ihr erster Sieg über Sharon wurde. Sie war total glücklich.

Tanja und Johanna konnten auch wie im letzten Jahr einige Erfolge einfahren.

Lino konnte sich leider nicht auf allen Strecken durchsetzen und mit seinem Zweierpartner war er auch nicht erfolgreich. Die anderen waren auch bei ihm älter und schneller.

Ole und Timon haben sich ebenfalls tapfer geschlagen. Man merkte ihnen an, dass der Urlaub und die Ferien nicht spurlos an ihnen vorbei gegangen waren. Die Form war halt nicht mehr so gut. Auch Julius, der im letzten Jahr nur als Zuschauer da war, konnte in diesem Jahr zeigen, dass man mit ihm rechnen musste. Seine guten Leistungen von den anderen Wettkämpfen hat er wiederholt und konnte wieder richtig Plätze gutmachen....

Höhepunkt war aber dann doch unser Schülerinnen-Vierer. Sie fuhren wieder gegen die Konkurentinnen aus Hamm, die ja bekanntermaßen amtierende Westdeutsche Meister sind. Aber auf dem letzten Wettkampf wollte

man den Abstand zu den Hammern stark reduzieren. Keine konnte jedoch wirklich glauben, was dann auf der 500m Strecke zu sehen war... unsere Mädels waren in Führung und zwar deutlich. Allerdings nur bis ca. 70m vor dem Ziel, denn dort war das Rennen für uns beendet und die Wassertemperatur wurde kontrolliert. Der Hammer Vierer fuhr weiter und gewann. Die Mädels hatten einen wahnsinnigen Spaß. Sie wussten, dass sie es geschafft hätten...und Leoni meinte noch, dass sie nur reingefallen wären, weil da wohl ein U-Boot war. Lustig war allerdings, dass 2 weitere Boote an derselben Stelle gekentert waren und die Jury daher diesen markanten Punkt auf der Strecke als „Kenterzone“ bezeichnete. Glücklich und zufrieden, aber auch müde sind wir dann nachmittags nach Hause gefahren. Die Rennsaison 2016 war somit erfolgreich beendet.

Y:K:



Die Bürgermeisterin von Herringen hat unseren Mädels persönlich gratuliert und die Medaillen überreicht.

Erfolge 2016

Die tollen Ergebnisse in diesem Jahr bei der Westdeutschen-Meisterschaft haben auch den Kanu-Verband NRW aufhorchen lassen. Für die tolle Jugendarbeit hat der Verband einen Geldpreis gestiftet, der an unsere Mannschaft ging. Bei der Jahreshauptversammlung vom NRW Bezirk 5 wurde ein Scheck von € 1.200,00 an die Jugend übergeben. Also, Fleiß, viel Training für die Jugend und viel Arbeit für die Trainer hat sich ausgezahlt. AM



Christian Weigend
hat am 10.09.2016 seine
Braut Susanne (Mimi) ge-
heiratet.
Wir wünschen Ihm für die
Zukunft alles Gute



Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag 2017

Da Forno	Francesco	14.01.1957	60
Pohl	Ernst	07.02.1937	80
Richter	Werner	14.02.1942	75
Eicke	Ulrich	18.02.1952	65
Freitag	Hannelore	07.03.1957	60
Wischermann	Jan	01.04.1967	50
Siekmann	Rita	13.05.1952	65
Hüsges	Rolf	15.05.1957	60
Richter	Eveline	29.05.1947	70
Kretschmer	Sven	17.06.1977	40
Bohmann	Ruth	01.07.1977	40
Schmidt	Detlev	13.07.1952	65
Schilberg	Marga	19.08.1947	70
Weyers	Sabine	31.08.1967	50
Stolte	Wolfgang	14.09.1957	60
Jacasselino	Hans	09.10.1927	90
Dobler	Andreas	12.10.1967	50
Breuer	Lieselotte	15.10.1927	90
Hirthe	Siegfried	12.11.1952	65



Weihnachtsfeier 2016

Ellen hatte wie in den letzten Jahren wieder das Buffet organisiert und ich füllte die Weihnachtstüten. Eva musste sich Gedanken machen, welche Präsente an die erfolgreichen Kanuten verteilt werden und Wolfgang glänzte mit seinen Vorträgen. Eigentlich alles beim alten, aber trotzdem immer wieder was Neues....

Auch wenn wir in diesem Jahr viele neue Gesichter dabei hatten, worüber wir uns sehr freuen, so fehlten doch auch viele von unseren „alten“ Mitgliedern. Einige waren krank und andere sind schon vorher in Urlaub gefahren. Man bekommt halt nie alle unter einen Hut. Dennoch war es wieder mal ein gelungener Abend mit einem wirklich tollen Buffet.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr. Vielleicht haben wir mal wieder einen **Deutschen Meister** dabei ?!

YK



Das Trainerduo kann stolz auf die Mannschaft aus Düsseldorf sein.

In Duisburg zeigte besonders Chelsea Roussiekan ihre Klasse.

Trainerin Tina Köhler, Leoni Weyers, Chelsea Roussiekan, Linos Pachiadakis und Trainer Klaus Klein (von links) freuen sich über ein tolles Ergebnis, das die Rheintreue in Duisburg-Wedau erreicht hat.

Foto: Rheintreue.

WZ 09.07.2016